

# Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe  
Februar  
2018



Unser „Foto des Monats“ entstand am 26.02.2017 anlässlich der Taufe unserer Christina und zeigt den festlich geschmückten Altar mit den Taufgefäßen.

Herzlich  
willkommen  
zu unseren  
Gottesdiensten

sonntags  
9:30 Uhr  
mittwochs  
20:00 Uhr

Ich liebe Jesus

... deshalb halte ich mich gern da auf,  
wo er ist – wie hier.



Praunheim

22. Stadtteil  
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1

60488 Frankfurt  
www.nak-Frankfurt.de  
Praunheim@nak-frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F – Praunheim

## Dankbarer Blick zurück

## Monatsbeitrag

Meine lieben Praunheimer Geschwister,

knapp 2 Jahre sind jetzt vergangen, seit ich aus meinem aktiven Dienst als Diakon beurlaubt wurde. Ihr habt mir keinerlei Fragen gestellt „warum, weshalb, wieso?“, stattdessen habt ihr es einfach mit in euer Gebet gelegt und dafür bin ich euch von Herzen dankbar. Ich möchte euch aber jetzt kurz den Hintergrund erklären, damit ihr nicht in Ungewissheit darüber bleibt.

Im Jahr 2015 kam vieles zusammen: Meine Beziehung brach auseinander, ich wurde nach meiner Gesellenprüfung von meinem Ausbildungsbetrieb übernommen, habe gearbeitet und wurde Vater. Das alles hat ziemlichen Stress mit sich gebracht und ging so weit, dass ich in eine Depression fiel und mir alles zu viel wurde. Somit habe ich mich Anfang 2016 vom kirchlichen Dienst beurlauben lassen. Alle Versuche, die Beziehung zu retten, schlugen fehl. Ich war aufgrund des extremen Stresses sehr oft krank und verlor wenige Monate später meine Arbeit.

Die Zeit zu Hause hat mir gut getan, während ich die ganze Zeit in therapeutischer Behandlung war (bin es auch heute noch). Dann folgten 5 Wochen Reha von Ende 2016 bis zum Februar 2017. Eine Zeit, die mir viel Kraft und Mut gab, um im Jahr 2017 neu anzufangen und das Leben wieder in die Hand zu nehmen. Ich erhielt im Sommer 2017 einen Anruf von meinem ehemaligen Chef, ich solle wieder zurück in die Firma kommen. Ich war überwältigt und stimmte sofort zu. So arbeitet der liebe Gott und ich bin unendlich dankbar. Es geht mir heute besser als vorher, auch der Stress im Beruf legt sich immer mehr, und es wird jeden Tag ein wenig angenehmer. Das Verhältnis zur Mutter unseres Sohnes Levin ist mittlerweile gut und der Umgang mit ihm, wie ihr oft in der Kirche sehen könnt, läuft nahezu reibungslos. Auch hierfür kann ich meinen Dank nicht in Worte fassen.

In dieser ganzen Zeit wart ihr für mich da: im Gebet, in der Liebe, in der Gemeinschaft. Das Musizieren in den Gesangstunden tat mir unendlich gut. Ich habe mich durch eure Liebe durch diese Zeit getragen gefühlt. Es war nicht immer leicht, aber ich durfte unzählige Male erleben wie betende und helfende Hände mir immer wieder unter die Arme gegriffen haben, damit ich nicht falle. Ich kann den Dank, den ich empfinde, nicht in Worte fassen, und möchte Euch einfach „DANKE“ sagen für alles, was ihr getan habt. In welcher Art und Weise das auch immer geschah.

Zwei Lieder wurden mir in dieser Zeit ganz groß (etwas umgetextet von mir):

*„Ihr wart in den durchlebten Tagen mit eurer Hilfe stets mir nah.“*

*Ihr habt in Liebe mich getragen, viel Heil und Gutes mir geschah.“*

*„Lieber Vater, lehr' mich danken, danken für die Liebe dein. Lenk' das Herz und die Gedanken, dir zu danken dir allein. Lehr mich ehren, lehr mich loben ohne Ende dich, oh Herr. Dass ich bald bei dir dort oben, dir darf danken immer mehr.“*

Der letzte Satz ist unser Ziel. Wir werden, dort angekommen, aus dem Danken nicht mehr herauskommen, davon bin ich überzeugt. Lasst uns das Jahresmotto tief im Herz tragen: **„Treue zu Christus“**. Wir schaffen das gemeinsam. Wie wir es auch in unserem Konfirmationsgelübde geschworen haben: **„Dir treu zu sein bis an mein Ende, Amen“**. Mit Gottes Hilfe und der Hilfe der Gemeinschaft werden wir unser Ziel erreichen und würdig werden.  
Herzlich euer Dominik Kirchner

31	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher F-Nord	Praunheim
01	Do	20:00	GD-Möglichkeit / Bez.Ält. Hartung	Bad Nauheim
03	Sa	18:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
04	So	10:00	Ämter-Gottesdienst / Bez. Ält. Basche	West
05	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
06	Di	18:00	Grabchorprobe	Nord
07	Mi		KEIN Gottesdienst	
08	Do	20:00	Gottesdienst / <b>Bischof Vogel</b>	Praunheim
09	Fr		Konfirmandenrüstzeit bis 11.02.	Wetzlar
10	Sa	15:00	Seniorenkaffee	Praunheim
11	So	09:30	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
			<b>Nach dem GD Gemeinde-Stehcafé</b>	Praunheim
		09:30	Kinderchorprobe // 11:00 Kinder-GD	Bad Vilbel
12	Mo	20:00	Bezirkschorprobe	West
13	Di	20:00	Bezirsorchesterprobe (Blech)	West
14	Mi	20:00	Gottesdienst / Priester	Praunheim
15	Do	20:00	GD-Möglichkeit	Bad Nauheim
18	So	10:00	GD / <b>BAP Koberstein mit Ruhesetzung von Bezirksältesten Hartung</b>	Stadthalle Friedberg
19	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
20	Di	16:00	Seniorenchorprobe	Nord
21	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
22	Do	20:00	GD-Möglichkeit / Bez.Ev. Heubach	Bad Nauheim
23	Fr	19:30	Jugendabend für den Bezirk	F-West
25	So	10:00	GD-Übertragung / <b>Stammap. Schneider mit Ruhesetzung von BAP Koberstein</b>	West oder Nord
26	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
27	Di	19:30	Bibelkreis	West
28	Mi	20:00	Gottesdienst / <b>Bez. Ev. Seibert</b>	Praunheim
01	Do	20:00	GD-Möglichkeit / Priester	Bad Nauheim

**Vorschau auf März:**

04	So	10:00	Übertragung des Entschlafenen-GD / <b>Bez.Ap. Storck</b> aus Bensheim	West oder Nord
----	----	-------	---	----------------

09.02.	Judithe	M.	14.02.	Pr. Stefan	S.
15.02.	Leonardo	O.	16.02.	Gabrielle	O.
20.02.	Gerlinde	G.	21.02.	Svenja	H.
22.02.	Else	S.	23.02.	Sonja	R.
25.02.	Dunja	O.	26.02.	Antje	B.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag!

**Jahresmotto 2018 – Stammapostel Schneider schreibt:**

Liebe Glaubensgeschwister,

zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen die Fülle des göttlichen Segens und viel Gotterleben.

Es ist eine schöne Tradition, sich am Jahresanfang gegenseitig alles Gute und Beste zu wünschen. Aber wir können noch viel mehr füreinander tun. Wir können beten und dem lieben Gott sagen: „Segne meinen Bruder! Stärke meine Schwester! Schütze und tröste sie.“

Füreinander beten, das können wir jeden Tag tun, das ganze Jahr über. Ich denke dabei ganz besonders an die Geschwister, die in Gebieten leben, wo Krieg, Not und Gewalt herrschen. Aber auch an diejenigen, die einem großen Schmerz ausgesetzt sind, sei er körperlich oder seelisch. Liebe Geschwister, seid sicher: Es wird viel für euch gebetet!

Die Apostel beten besonders dafür, dass alle das Ziel unseres Glaubens erleben dürfen: die Wiederkunft Jesu Christi. Auch im neuen Jahr wollen wir uns wieder darauf vorbereiten. Und dafür haben wir ja unser Trainingsprogramm – mit jährlich wechselnden Schwerpunkten.

So haben wir uns bereits mit den Themen Liebe, Freude, Siegen und Lobpreis beschäftigt. Auch in diesem Jahr geht es um ein wichtiges Merkmal der Brautgemeinde:

die **Treue zu Christus**.

Zum Wesen der Braut gehört neben der Liebe und der Freude unbedingt auch die Treue. Das geht gar nicht anders. Aber wie können wir die Treue zu Christus leben? Ich möchte hier vier Punkte nennen:

- Treue zu Christus heißt: **seinem Vorbild folgen**.
- Treue zu Christus heißt: auch in schweren Zeiten **die Liebe bewahren**.
- Treue zu Christus heißt: **dienen wollen**.
- Treue zu Christus heißt: unsere **Versprechen halten**.

Das sind die wichtigsten Punkte.

Das Thema Treue ist vielfältig. Es geht dabei um zentrale Begriffe wie Ehrlichkeit, Vertrauen, Beständigkeit und Zuverlässigkeit. Wir wollen uns im Jahr 2018 intensiv mit den zahlreichen Bedeutungsebenen der Treue beschäftigen.

Warum? Das ist doch ganz klar: Die Treue zu Christus ist grundlegend für unseren Glauben. So grundlegend, dass manche Sprachen für die beiden Begriffe „Glaube“ und „Treue“ im Neuen Testament das gleiche Wort verwenden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein glaubensstarkes Jahr 2018:

**Lasst uns dem Herrn treu bleiben!**



Jean-Luc Schneider